Der demografische Wandel

Der demografische Wandel beschreibt die Bevölkerungsentwicklung im Hinblick auf die Veränderung der Altersstruktur. Diese wird durch mehrere Parameter beeinflusst:

1. natürliche Veränderung
In Deutschland geht die Geburtenrate zurück. Gleichzeitig steigt die Lebenserwartung.
Seit 1972 ist die Sterberate höher als die Geburtenrate. Daraus resultiert eine abnehmende Bevölkerung.

2. Bevölkerungswanderung
In Deutschland nimmt die Zuwanderung ab. Gleichzeitig nimmt die Abwanderung zu.
Dennoch ist die Zuwanderung immer noch größer als die Abwanderung.
Daraus resultiert eine zunehmende Bevölkerung.
Ab 2011 ändern sich die Bedingungen am Arbeitsmarkt. Innerhalb der EU werden grenzüberschreitende Arbeitsbedingungen erleichtert. Aus dieser Freizügigkeit wird ein Wanderungszuwachs von 100.000 bis 200.000 Menschen pro Jahr erwartet.

3. Altersabhängigkeit
Um auf die Veränderung der Bevölkerungsstruktur reagieren zu können, muss man die Veränderung nach Altersgruppen betrachten.
Durch die höhere Lebenserwartung ergibt sich eine Alterung der Gesellschaft.
Bei der Bevölkerungswanderung sind die Zuziehenden jünger als die Wegziehenden.
Dadurch ergibt sich eine Verjüngung der Bevölkerung, die aber kleiner ist als die Alterung.

3. Regionalabhängigkeit
Die Gesamtzahlen für Deutschland nutzen einer Region oder Kommune allerdings relativ wenig, weil es bei der Bevölkerungswanderung auf die Attraktivität einer Region bzw. Kommune ankommt. Da die Tendenz zur Alterung geht, müssen Kommunen Maßnahmen ergreifen, um sich für Familien mit Kleinkindern attraktiv zu gestalten. Diese Maßnahmen werden als Familienpolitik bezeichnet.

Zur Ermittlung der Tendenzen werden seit vielen Jahren Daten erhoben, die im Statistischen Bundesamt sowie in den Statistischen Landesämtern aufbereitet werden.

Die aktuellen Daten für Scheessel Am Ende des Berichts enthalten. Sie besagen, dass die Bevölkerungsentwicklung nach einem Rückgang 2005 und 2006 wieder positiv ist. Eine Aufschlüsselung nach Altersgruppen ergibt, dass für den Zeitraum 2013 bis 2018 die Anzahl der Kinder im Vorschulalter unverändert bleibt, die der schulpflichtigen aber zurückgeht. Auch die Altersgruppen von 15 bis 45 Jahre geht zurück. Dagegen nimmt die Zahl der älteren Menschen deutlich zu.

Betrachtet man die Zahlen auf Kreisebene, kann man auf aktuelle Zahlen aus 2010 zurückgreifen. Für den Zeitraum 1.4. bis 30.6.2010 ergab sich folgende Veränderung:

Kreis	Saldo natürl. Veränd.	Saldo Wanderung	Saldo ges.
Cuxhaven	-215	+ 62	-153
Harburg	-106	+478	+372
Osterholz	-116	+ 80	- 36
Rotenburg	- 75	- 77	-152
Soltau	-108	+ 57	- 51
Stade	-131	+175	+ 44
Verden	- 15	+169	+154

Quelle: Statistische Monatshefte Niedersachsen 12/2010, S. 645 ff.

Aus der Tabelle geht hervor, dass der Saldo aus Geburten und Todesfällen in allen Kreisen negativ ist. Besonders stark betroffen ist Cuxhaven, besonders günstig ist es für Rotenburg und Verden. Allerdings gleichen alle Kreise diesen Saldo mindestens teilweise durch einen positiven Saldo in den Wanderungszahlen aus. Einzige Ausnahme ist der Kreis Rotenburg, der auch hier einen negativen Saldo vorweist.

Betrachtet man beide Komponenten, so sind die Schlusslichter Cuxhaven und Rotenburg, Cuxhaven wegen eines besonders starken Geburtenrückgangs und Rotenburg wegen Bevölkerungsabwanderung.

Als Fazit läßt sich sagen, dass Scheessel ein Bevölkerungsproblem für die Altersgruppen von 15 bis 45 Jahre hat. Grund dafür ist, dass der Geburtenrückgang nicht durch Zuwanderung

ausgeglichen werden kann. Vielmehr sind der Landkreis und Scheessel so unattraktiv, dass hohe Abwanderungszahlen hinzukommen.

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover, 2004 Alle Rechte vorbehalten

Nds. Landesamt für Statistik Tabelle P10C0302
Natürliche Bevölkerungsbewegung, Wanderungen in Niedersachsen

Land Reg.-Bez.*, Kreis* Einheits-/Samtgen.*	Jahre																					
	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**
357041 Scheeßel																						
Geborene je 10000 Einwohner	114	89	106	112	115	102	110	99	125	107	130	109	110	120	104	97	89	93	93	89	79	77
Gestorbene je 10000 Einwohner	97	88	99	103	113	103	101	110	113	100	95	99	104	93	94	74	83	80	70	87	81	88
Saldo der natürl. Bevölkerungsbewegung je 10000 Einwohner	17	1	7	9	2	-1	9	-11	12	8	36	10	15	27	9	24	5	13	23	2	-6	-11
Wanderungssaldo je 10000 Einwohner	-51	47	42	68	176	174	50	151	352	149	111	124	285	88	115	35	54	54	-27	-23	46	35
Veränderung der Zahl der Einwohner je 10000 Einwohner	-34	48	49	77	178	173	60	141	365	157	146	134	300	115	125	59	59	67	-4	-21	40	24

Ernst Friesecke, 4.1.2011

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover, 2004. Alle Rechte vorbehalten.

Nds. Landesamt für Statistik
Kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung für die Jahre 2013 und 2018

Tabelle P1000001

Niedersachsen Regierungsbezirk Kreis* Einheits-/Samtgemeinde* ------ Alter von ... bis unter ... Jahren	Einwohner 2008	Einwohner Basis 2008, um 5 J. gealtert	Geborene 2003-2008	Gestorbene 2003-2008	Wanderungs-salden 2003-2008	Vorausberechnung 2013 1)	Vorausberechnung 2018 2)
	1	2	3	4	5	6	7
357041 Scheeßel							
unter 5	581	-	551	-2	51	600	600
5 - 15	1590	1323	-	-2	25	1346	1220
15 - 25	1551	1682	-	-7	-79	1596	1496
25 - 45	3424	2985	-	-14	40	3011	2885
45 - 65	3410	3985	-	-57	-4	3924	4012
65 u.ä.	2406	2987	-	-442	78	2623	3025
Insgesamt	12962	12962	551	-524	111	13100	13238